

Vorbemerkungen:

Der Rhein-Sieg-Kreis ist mit 94,5% über die Kreisholding Rhein-Sieg GmbH (Kreisholding), deren Anteile er zu 100% hält, und mit 5,5% unmittelbar an der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG) beteiligt. Die RSVG erbringt mit ca. 480 Mitarbeiter*innen den öffentlichen Personennahverkehr mit Bussen auf 66 Linien im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis. Hierbei befördert sie jährlich ca. 28 Millionen Fahrgäste. Ihr Umsatz betrug 2018 ca. 32,5 Mio. Euro, ihr Jahresfehlbetrag 13,85 Mio. Euro und ihre Bilanzsumme 46,8 Mio. Euro.

Erläuterungen:

Die RSVG benötigt zur Sicherstellung ihrer Aufgabenerfüllung regelmäßig Liquiditätskredite. Aufgrund der in den letzten Jahren meist sehr guten Kassenlage des Rhein-Sieg-Kreises wurden – auch zur Vermeidung von Verwarentgeltzahlungen auf Kreisebene – unterjährige Ausleihungen in Form von Tagesgeld gegen eine marktübliche Verzinsung an die RSVG getätigt.

Die bisherigen diesbezüglichen Vereinbarungen zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und der RSVG sehen vor, dass die vollständige Rückzahlung der Ausleihungen spätestens zum 30.12. eines jeden Jahres zu erfolgen hat.

Seitens der RSVG wird nunmehr um eine grundsätzlich auch jahresübergreifende Refinanzierungsmöglichkeit über den Kreis bis zu einem Höchstbetrag von 10.000.000 € nachgefragt.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, der RSVG im Rahmen der Konzernfinanzierung auch über den Jahreswechsel/Jahresabschlussstichtag hinaus Mittel zur Verfügung zu stellen, da der Rhein-Sieg-Kreis weiterhin über eine gute Kassenlage und – sofern auf Ebene des Kreises Liquiditätsverstärkung erforderlich wird – auch über ausreichende Finanzierungsmöglichkeiten am Markt verfügt.

In der Haushaltsplanung ist eine jahresübergreifende Ausleihe bisher nicht vorgesehen. Diese führt in der Jahresrechnung - erstmalig in 2020 - zu einer entsprechenden außerplanmäßigen Auszahlung, welche Auswirkungen auf die Finanzrechnung hat.

Das Jahresergebnis wird von der Auszahlung lediglich durch die vereinnahmten Zinsen und ersparten Verwarentgelte berührt.

Im Auftrag

(Udelhoven)

Zur Sitzung des Finanzausschusses am 17.06.2020